



# Lichtquelle

**Vereinszeitung für alle Mitglieder und Freunde  
des Behindertenverbandes Stralsund e.V.**

[www.behindertenverband-stralsund.de](http://www.behindertenverband-stralsund.de), ...[info@bv-hst.de](mailto:info@bv-hst.de)

**Ausgabe für Dezember 2025, Januar & Februar 2026**

Mit freundlicher Unterstützung  
der Sparkasse Vorpommern,  
sowie der Unternehmensgruppe Stadtwerke  
Stralsund



*Liebe Mitglieder und Freunde,* te.

nun neigt sich das Jahr 2025 Der Vorstand traf sich einmal im  
schon wieder dem Ende entge- Monat, dort wurden anfallende  
gen. Wo ist die Zeit nur geblie- Probleme besprochen und Veran-  
ben? staltungen für die Mitglieder orga-  
Wir hatten doch gerade erst Pläne nisiert.  
für unsere Vereinsarbeit ge- Diese wurden auch gut besucht.  
schmiedet. Auch so mancher Stol- Die Ausfahrt nach Prora, zum  
perstein mußte beiseite geräumt Baumwipfelpfad war für alle ein  
werden Erlebnis. Langsam ging es berg-  
Im April wurde ein neuer Vorstand auf. Die herrliche Aussicht über  
gewählt. Da gab es personelle die Ostsee entschädigte für alle  
Veränderungen und es brauchte Mühen.  
Zeit, bis sich alles eingespielt hat- Dann suchten wir für unsere Ver-

anstaltungen eine neue Bleibe, da es wieder, jeden ersten Dienstag im Monat . Die Kegelbahn an der Herr Mundt in den Ruhestand gegangen war. Das war gar nicht so einfach. Kupfermühle ermöglicht es uns.

Von Frau Ingrid Kunze kam dann ob alle „Neune“ fallen oder wir den der entscheidende Hinweis. So Rattenkönig kürten.

kamen wir zur Gartensparte Die Theatersaison hat auch wieder begonnen. Es ist ein sehr interessantes Programm. Doch jeder „Lüssower Berg“ in „Franzens Gartenhaus“,

Unser erster Kontakt war das hat nun mal einen anderen Geschmack, so daß die Teilnehmer-Frau hatten für uns eine Tafel vorbereitet und kümmerten sich um zahl immer schwankt.

die Getränke. Wir ließen uns die Die Montagsrunde trifft sich regelmäßig. Es gibt nicht nur Kaffee und Kuchen. So waren wir auch Bratwurst. Steaks und Salate und im „Goldenen Löwen“ essen. Es schmecken.

Auch der Reisebericht von Silke war mal eine andere Umgebung Tolzmann und Jens Tamm war und die Speisekarte hatte für Jeden sehr interessant und gut besucht. den das Richtige.

Mitte Oktober trafen sich alle Unser Erntedankfest war auch ein Geburtstagskinder des Behinderten voller Erfolg. Jeder spendierte etwas verbandes zu einer Kaffeerrunde in der Gartensparte. was für die Tafel, egal ob Brot, Salate, Schmalz, Marmelade

Die Wirtsleute hatten die Tafel u.v.m., dann ließen wir es uns gedeckt und servierten den Kaffee schmecken.

fee. Wir organisierten den Kuchen Hinterher blieb noch genügend dazu bei Bäcker Kruse. Zeit für unsere Spiele, bei denen es immer recht fröhlich zugeht.

Zwei Mitglieder der Musikschule Ich wünsche allen Mitgliedern eine „Fröhlich“ erfreuten uns mit einem schöne Weihnachtszeit. Ständchen. So wurde es ein sehr

schöner Nachmittag.

*Sigrid Kinkel*

Auch einen Kegelnachmittag gibt

## 34. Mitgliederversammlung des Paritätischen MV

von KERSTIN RICHTER

Am 24.09.2025 fand die 34. Mitgliederversammlung in Güstrow, in der „Viehhalle“ statt.

Es waren sehr viele gemeinnützige Vereine vertreten, so daß der Saal voll war.

Für mich war es ein sehr interessanter und erlebnisreichen Tag, da ich das erste Mal dabei war und unseren Behindertenverband Stralsund vertreten habe.

Nach der Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Gäste durch Frau Katrin Herzberg, vom Paritätischen MV, wurde die vorliegende Tages-



### Mitgliederversammlung



ordnung, von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern, einstimmig genehmigt.

Danach fand eine Gedenkminute für den am 13.09.2025 verstorbenen Herrn Peter Braun statt.

Er war sehr engagiert und prägend für den Behindertenverband Burg Stargard, den Paritätischen Landesverband MV aktiv und war langjähriger Vorsitzender des AbiMV.

Dann folgte der aktuelle Lagebericht zum Landeshaushalt, zu freiwilligen Leistungen, zur Kindertagesförderung und zur Eingliederungshilfe durch Herrn Dieter Eichler, Geschäftsführer des Paritätischen MV.

Es folgte das Fokusthema Ehrenamt, was sehr aufschlussreich und informativ war.

Hier wurde der Entwurf eines Positionspapiers zum Thema Ehrenamt vorgestellt, in diesem geht es um die Stärkung des Ehrenamtes.

Dann folgten Ehrungen für langjährige engagierte Ehrenamtliche aus den Mitgliedsorganisationen und zwei Ehrenamtsprojekten.

Aus Stralsund wurde Herr Gerold Ahrens von der Selbsthilfegruppe Bechterew geehrt.

Nach der Mittagspause, in der wir mit leckerem Essen und Getränken versorgt wurden, wurde das Positionspapier durch die Mitgliederversammlung einstimmig be-

schlossen.

Dann folgten der Jahresbericht 2024, der Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2024, der Bericht der Revisor\*innen über das Geschäftsjahr 2024, die Aussprache zu den Berichten und die Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahres Abschlusses 2024.

Dieser erfolgte einstimmig durch

die Mitgliederversammlung.

Ebenso die Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstan-

des für das Geschäftsjahr 2024.

Dann folgte die Wahl des Schiedsgerichts für die kommenden 4 Jahre. Ebenfalls einstimmig Da es keine weiteren Anträge gab, bedankte sich der Geschäftsführer, Herr Eichler bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

Frau Herzberg bedankte sich für die rege Teilnahme und beendete die Mitgliederversammlung.

## **Meine Reise ins Riesengebirge**

von *SIGRID KINKEL*

Mit dem Busunternehmen „UBB“ die Schneekoppe, da der Lift kapping es nach Karpacz ins Riesengebirge auf der polnischen Seite. Wir waren in einer riesigen Hotelanlage untergebracht, die keine Wünsche offenließ.

Dieses Gebirge ist 25 km breit und 36 km lang. Das Essen war sehr abwechslungsreich und für die Verdauung sorgten verschiedene Bars.

Der größte Teil befindet sich in Tschechien.

Karpacz ist ein kleiner quirliger Ort am Fuße der Schneekoppe. Dies ist die höchste Erhebung und wird von Sommer- und Wintertouristen besucht.



Leider schafften wir es nicht auf

Es hatte auch einen Pool mit drei Außen- und zwei Innenbecken zum Planschen.

Auch die Saunawelt war sehr

schön.

Es ging auf Schlösser- und Herrenhäusertour. Sie waren alle liebevoll restauriert und dienen heute als Hotel, Museum oder schulischen Einrichtungen.

Auf Schloss „Fürstenstein“ führte uns ein Audiogerät durch die Räume. Es ist das drittgrößte Schloss in Polen und wurde im 13. Jahrhundert erbaut.

Es war schon interessant den Wandel der Zeiten zu erleben.

Auch Schloss „Schönau“ ist eine schöne Anlage und beherbergt heute ein beliebtes Hotel.

In einer kleinen Käserei wurden wir zum Probieren von Kuh-, Schafs- und Ziegenkäse eingeladen.

Da konnte man nicht widerstehen und so manches Stück wurde mit nach Hause genommen. Zum Abschluss gab es ein Eis aus Ziegenmilch. Man konnte es sich gar nicht vorstellen, doch es schmeckte sehr lecker.

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Friedenskirche. Dieses Gebäude geht auf das Ende des 30jährigen Krieges zurück. Diese Gegend war und ist bis

heute katholisch.

Die Protestanten durften zu der Zeit drei Kirchen aus Holz, aber ohne Glocke errichten.

Eine dieser Kirchen schaffte es in das UNESCO-Welterbe aufgenommen zu werden. Ein einfacher schlichter Bau mit einer sehr schönen Innenausstattung. Ja, und die Glocke steht auf dem Fußboden der Kirche.

Im Geburtsort des Stonsdorfer Likörs wurden wir mit einem kräftigem Schluck begrüßt.

Nach dem Original-Rezept wurde dort bis 1945 produziert und es wurde dann nach Norddeutschland verkauft.

Darauffhin entwickelte ein anderes Familienmitglied ein neues Rezept, das nicht nach Medizin schmeckte und mit großem Erfolg verkauft wird.

In der einstigen Glasbläserei Poglens schauten wir den Arbeitern über die Schulter. Es ist schon erstaunlich, wie viele Arbeitsgänge notwendig sind, damit so schöne Gegenstände und Figuren entstehen.

Leider ging die Reise viel zu schnell zu Ende.



*Die Redaktion der Lichtquelle und der Vorstand wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Behindertenverbandes einen besinnlichen Advent, ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2026!*

*Möge es uns allen viel Gutes bringen!*



## **Veranstaltungen im Dezember 2025**

### **Montagsrunde**

Haus Wiesenblume

### **jeden Montag**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
verantw. Sigrid Kinkel

### **Kegeln**

An der Kupfermühle 5c

am **02.12.2025**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
verantw. Fam. Polchow

### **Weihnachtsfeier**

in „Franzens Gartenhaus“  
Sparte „Lüssower Berg“

am **04.12.2025**


von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### **Theater**

„Der Graf von Luxemburg“

am **14.12.2025**

um 18.00 Uhr



## **Geburtstage der Monate Dezember 2025 & Januar, Feb- ruar 2026**

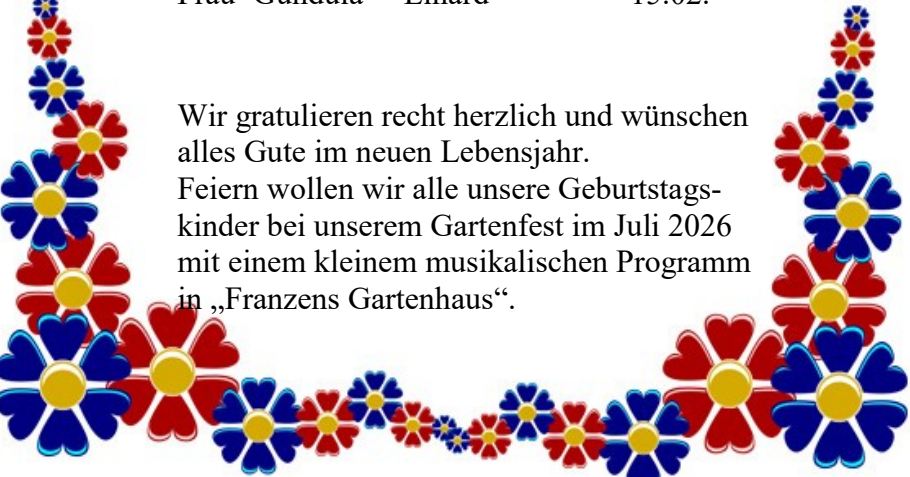
Herr Reinhard	Kadow	11.12.
Frau Ingrid	Kunze	23.12.

Herr Manfred	Böhm	08.01.
Frau Magrit	Hasart	10.01.
Frau Natalie	Rambow	18.01.
Frau Brigitte	Wendt	22.01.
Frau Rosemarie	Ladenthin	27.01.
Herr Uwe	Ohl	30.01.

Frau Monika	Dallmer	11.02.
Frau Gundula	Elhard	15.02.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen  
alles Gute im neuen Lebensjahr.

Feiern wollen wir alle unsere Geburtstags-  
kinder bei unserem Gartenfest im Juli 2026  
mit einem kleinem musikalischen Programm  
in „Franzens Gartenhaus“.



# Veranstaltungen im Januar 2026

## **Montagsrunde**

Haus Wiesenblume

## **jeden Montag**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
verantw. Sigrid Kinkel

## **Kegeln**

An der Kupfermühle 5c

am **02.09.2026**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
verantw. Fam. Polchow

## **Jahresrückblick 2025**

in der Wiesenblume

am **22.01.2026**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

telef. Anmeldung unter: 399974 (Büro - Anrufbeantworter)

0172/2845357 (S. Kinkel für Theaterkarten)



# Veranstaltungen im Februar 2026

## **Montagsrunde**

Haus Wiesenblume

## **jeden Montag**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
verantw. Sigrid Kinkel

## **Kegeln**

An der Kupfermühle 5c

## **am 02.09.2025**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
verantw. Fam. Polchow

## **Bingo**

in der Wiesenblume

## **am 19.02.2026**

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## **Vorankündigung für die Monate März, April, Mai 2026**

19.03.2026 - Besuch des Meeresmuseums

23.04.2026 - Mitgliederversammlung

21.05.2026 - Hafenrundfahrt

# Unsere Theatervorstellung am 14.12.2025

*Der Graf von Luxemburg - Operette von Franz Lehár*

**Mus. Leitung:** Ewa Strusińska

**Choreografie:** Stephan Brauer

„Das Publikum aller Länder liebt eine Mischung von Heiterkeit und Rührseligkeit“, stellte Franz Lehár 1909 fest und schrieb daraufhin in nur 30 Tagen eine Operette, die so temperamentvoll wie sehnstürlich, aberwitzig und Walzer Seelig, in jedem Fall aber musikalisch wie szenisch als opulentes Bühnenfeuerwerk daherkommt.

Paris, im Februar 1900.

Unter dem gerade einmal elf Jahre alten Eiffelturm feiern Jung und Alt, Bohemiens und Adelige gleichermaßen den Karneval, das Leben und die Liebe.

René, der echte aber mittellose Graf von Luxemburg wird gerade zum Pariser Prinz Karneval ge-

kürt, als ihn ein unmoralisches Angebot erreicht.

Er soll eine Scheinehe mit einer ihm unbekannten Frau schließen. Während eine ansehnliche Summe Geld dabei seinen Besitzer wechselt, soll René's Adelstitel auf die angeheiratete Dame übergehen.

Nach der geplanten Scheidung wenige Monate später, sollen die Scheine bei René und der Titel bei der Dame verbleiben. Die so in den Adelsstand Erho-

bene kann nun standesgemäß die Gattin des Fürsten Basil Basilowitsch werden. Soweit der perfide Plan.

Die Hochzeit findet ordnungsgemäß statt, aber dann kommt alles ganz anders.



---

*Alles, was du über das Leben lernen kannst, ist in drei Worte zu fassen: Es geht weiter.“*

*Friedrich Schiller*

# ***Wir sind wieder Kegeln***

*von Petra u. Uwe Polchow*

Nach langem Überlegen haben kommen auch unsere Rollstuhl- wir uns entschlossen, wieder Ke- fahrer gut zurecht. Da wir von uns geln zu gehen, aber wohin? Vor keinen Leistungssport erwarten Corona war der Verein immer an und auch nicht können, kämpften einem Donnerstag im Monat auf wir trotzdem um die besten Ergeb- der Kegelbahn des Berufsförde- nisse.

rungswerkes an der Schweden- Ganz egal, ob mit einer oder bei- schanze aktiv. den Händen, versucht wurde im-

Nach Corona gab es keinen Weg, mer die Kugel ins Ziel zu bekom- dort wieder unterzukommen. men.

Dann schlug Uwe Ohl vor, es Uwe und ich haben uns bereit er- doch mal auf der

Bundeskegelbahn zu versuchen. Ge- sagt, getan.

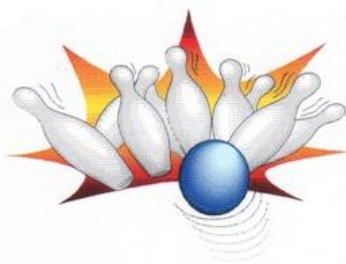
Nachdem alles ab- geklärt war, ent- schieden wir uns,

jeden 1. Dienstag im Monat von Ende des Nachmittags, wenn wir 14.00 bis 16.00 Uhr das Kegeln in den Rattenkönig ehren, mit der unserem Programm an Aktivitäten von Silke gesponserten kleine aufzunehmen. Ratte!

Das erste Mal trafen wir uns dann Die gesamte Wertung erfolgt im am 04. März. Da testeten wir uns Januar 2026.

aus, in wie weit wir überhaupt in Ein Dank geht auch an die beiden der Lage sind, die Kugel zu sto- Frauen der Kegelbahn, Rosemari- ßen. Wir haben festgestellt, es e Meinhardt und Irmtraud Schle- klappt gut. gel, die uns mit Getränken ,sowie

Da die Kegelbahn barrierefrei ist, Kaffee und Kuchen versorgen.



klärt, als Ansprech- partner der Kegel- nachmittage zur Verfügung zu ste- hen.

Ein großes Gaudi gibt es immer am

**Absender:**

Behindertenverband Stralsund e.V.  
Wiesenstraße 09  
18437 Stralsund  
Telefon & Fax: 03831 / 39 99 74  
Bitte auf AB sprechen

Buchsendung

An

Öffnungszeiten der Büros:

2., 3. und 4. Dienstag im Monat:  
13.00 Uhr – 14.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



**Für die Überweisung von Mitgliedsbeiträgen und Spenden benutzen Sie bitte die nachstehende Bankverbindung**

Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE46150505000100058337  
BIC: NOLADE21GRW



**JEDe SPenDE HilFT!**